

Die Kita Scheplerstraße wird 50 Jahre alt!

Festwoche vom 12. bis zum 15. Juli 2016



Helle, große Räume und weite Spielflächen machen das Tagesheim an der Scheplerstraße zu einem idealen Platz

„An einem künstlichen Hang entsteht ein Kinderparadies“:

So konnte man es 1966 im Hamburger Abendblatt lesen, als im damaligen Neu-Altona das Städtische Kindertagesheim für rund 150 Kinder an der Scheplerstraße eröffnet wurde.

Im Lauf der Jahre hat sich die Kita dann mehr und mehr hin zu einem „Familienzentrum“ entwickelt. So bietet das Haus heute Kindern und ihren Familien in integrativen Kita-Gruppen, im Eltern-Kind-Zentrum, als

wellcome-Standort und in der interdisziplinären Frühförderstelle individuelle Betreuung und spielerisches Lernen, Beratung und Unterstützung, kulturelle Vielfalt und ein herzliches Miteinander.

Anlass genug für die heutige Elbkinder Kita ihr 50-jähriges Bestehen vom 12. bis zum 15. Juli auch kräftig zu feiern. Mit einer Ausstellungseröffnung beginnt die Festwoche am Dienstag, am Donnerstag wird es einen offiziellen Festakt geben.

Das große Jubiläumfest mit viel Musik geht dann am Freitag, den 15. Juli ab 14.30 Uhr los.

Hierzu laden wir alle Kleinen und Großen in Altona-Altstadt und St.Pauli, die sich mit der Kita verbunden fühlen, ganz herzlich ein.

Scheplerstr. 5, Tel. 438434
www.elbkinder-kitas.de
kita-scheplerstrasse@elbkinder-kitas.de

Text/Fotos: elbkinder Kita Scheplerstraße, Wolfgang Huppertz



Vom Abriss über den Bau bis zum Richfest der Kita im Jahr 1966 (Fotographien aus dem Kita-Archiv)



Das aktuelle Außengelände der Kita, das auch mit Mitteln aus der Integrierten Stadtteilentwicklung umgestaltet wurde



Das ist los beim treffpunkt.altona während der altonale

Blind Date - Begleitservice für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Auch dieses Jahr bietet der treffpunkt.altona im Rahmen der altonale18 einen Begleitservice für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Men-

schen an. Hierzu suchen wir sowohl Menschen, die gerne eine Begleitung in Anspruch nehmen würden, als auch Menschen, die ehrenamtlich den Besuch auf der altonale begleiten.

Inklusive Lesung im treffpunkt.altona am Samstag, 9. Juli 2016 ab 17.00 Uhr im treffpunkt.altona

Barrierefreie Kommunikation trifft bei der diesjährigen Altonale auf gesprochenes Wort. Wortkünstler und Schauspieler aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen bei dieser besonderen Lesung zusammen.

Zwei Autorinnen erzählen Geschichten der Einzelhändler aus der Großen Bergstraße. Schauspieler aus dem deutsch-türkischen Ensemble „Dialog ohne Hindernisse“ bieten kurze Szenen aus einem Theaterstück dar.

Außerdem möchten wir einen kleinen Einblick in Deaf Slam zeigen.

Die Moderation wird in lautsprachbegleitenden Gebärden durch das Programm führen.



Gebärdensprachdolmetschereinsatz und Schriftdolmetschereinsatz stehen zur Verfügung.

Die Soundfield-Induktionshöranlage steht für Hörgeräteträger/-innen und für Cochlea-Implantatträger/-innen zur Verfügung. Wer eigene Audioschuheingänge besitzt, möge sie bitte mitbringen.

Wer eine Ringschleife benötigt, bitte bei Ines Helke unter i.helke@alsterdorf-assistenz-west.de reservieren lassen.

Spaziergang „Altona macht auf“

Freitag, 8. Juli 2016
Führung mit Gebärdensprachdolmetschereinsatz und mit Induktionshöranlage für Hörgeräteträger/-innen und Cochlea-Implantatträger/-innen. Da Ringschleifen verwendet werden, ist eine Anmeldung erforderlich.

Gebärdenchorauftritt „Hand- Up“ vor dem treffpunkt.altona (Uhrzeit siehe Flyer „Altona macht auf“)

Mittwoch, 13. Juli 2016
Gebärdenchorauftritt „Hand- Up“ vor dem treffpunkt.altona

(Uhrzeit siehe Flyer „Altona macht auf“)

Gebärdensprachchor auf der Kinderbühne am 17. Juli 2016 ab 11:30 Uhr

Dieses Jahr präsentiert der Kindergebärdenschor von „HandsUp“ Songs auf der Kinder, Jugend und Kulturbühne. Viel Spaß beim Musik erleben mit allen Sinnen.

Gebärdensprachdolmetschereinsatz und Soundfield Höranlage stehen zur barrierefreien Kommunikation zur Verfügung.

Bitte anmelden bei i.helke@alsterdorf-assistenz-west.de

treffpunkt.altona
informieren.beraten.teilhaben

Öffnungszeiten und Kontakt

Montag und Donnerstag: 12:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr, Freitag: 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Große Bergstraße 189, Tel. 2263423-10, E-Mail: treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

28. Juni 2016, 19:00 Uhr,
Louise Schroeder Schule, Thedestr. 100
Themen: u.a. Struensee Gymnasium, SAGA GWG Holstenstr. / Louise-Schroeder-Str. (siehe Zeitungs-Rückseite)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

6. Juli 2016, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: u.a. Kreuzung Louise-Schroeder-Str. / Virchowstr.

Workshop Stadtteilforum / Sanierungsbeirat

12. Juli 2016, 19:00 Uhr,
BERGTAGS / Kulturetage (OG), Große Bergstr. 160



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im Mai



Das Stadtteilforum Altona-Altstadt war am 24. Mai in der Elternschule Altona zu Gast.

Die Leiterin der Elternschule, Frau Hitter, begrüßt die Teilnehmenden und berichtet von den Angeboten der Elternschule, die aus bezirklicher Trägerschaft in eine freie Trägerschaft der Evangelischen Familienbildung überführt wurde.

In der Elternschule gibt es weiterhin ein breites Angebotsspektrum - beispielsweise Babymassage, Beratung und offene Treffs - das für alle Familien offen ist.

Aktuelles und Ankündigungen

Mehrere Teilnehmende weisen auf kommende Veranstaltungen im Stadtteil hin:

- Rotierender Nachbarschaftstreff - ein Kooperationsprojekt von Stadtteilkulturzentrum HausDrei e.V., der Freiwilligenagentur altonavi sowie den Bauvereinen BVE und altoba. Der nächste Termin findet bei KEBAP e.V. statt.
- Stamp-Flohmarkt beim treffpunkt.altona am 2. Juli. Anmeldungen sind ab dem 15. Juni möglich.

- Blind Date – Begleitservice für die altonale organisiert über den treffpunkt.altona
- KEBAP: Die Befragung zur Entwicklung und Gestaltung des Hochbunkers in der Schomburgstraße wurde gestartet (siehe unten). Weitere Workshops zur Beteiligung sind in Planung.
- GWA St. Pauli e.V.: Premiere des Theaterrundgangs am 1. Juli
- Haus Drei e.V.: Bicycle Days, Parkfest / Parkpicknick
- Islamische Hochschulgemeinde: Study Day an der Universität Hamburg

Es wird nach dem aktuellen Stand der Planungen zum Schulstandort Königstraße, insbesondere zum Struensee Gymnasium, gefragt.

Frau Schmoock (Bezirksamt Altona) berichtet, dass es aus Sicht des Bezirksamtes momentan keinen neuen Sachstand gibt.

Frau Koch (steg Hamburg) weist darauf hin, dass der Schulleiter des neuen Gymnasiums in der Junisitzung des Stadtteilforums berichten wird.

Herr Kasemann (Pastor Christuskirche) berichtet, dass mit der intensiveren Nutzung des neugestalteten Suttnerparks leider auch eine vermehrte Vermüllung einhergeht.

Teilnehmende berichten, dass der Istanbuler Stadtteil Maltepe in diesem Jahr „Partnerstadtteil“ der altonale ist.

Frau Koch berichtet kurz vom Workshop zur Zukunft eines Stadtteilgremiums, der am 19. April stattgefunden hat. Eine Vorbereitungsgruppe aus Mitgliedern von Stadtteilforum, Sanierungsbeirat und der steg Hamburg hatte den Workshop gemeinsam mit der Moderatorin, Frau Flamm, vorbereitet. Die Ergebnisse des Workshops sind im Protokoll unter www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/mitmachen/stadtteilforum.html nachzulesen.

Im nächsten Workshop am 12. Juli 2016 sollen die inhaltlich-funktionellen Punkte geklärt werden – um anschließend eine adäquate Organisationsstruktur für das Stadtteilgremium entwickeln zu können.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Bericht: Fr. Heinlin (Anwohnerin Virchowstraße)

Projekt: „Grüne Hinterhofconnection“

Frau Heinlin berichtet über die nachbarschaftliche Belebung und Gestaltung des Innenhofs zwischen Virchowstraße, Esmarchstraße, Hospitalstraße und Chemnitzstraße.

Die Förderung aus dem Verfügungsfonds wurde für ein Fest im Innenhof sowie Möblierung wie ein Hochbeet, Bänke und Spielgeräte verwendet.

Umbau Max-Brauer-Allee

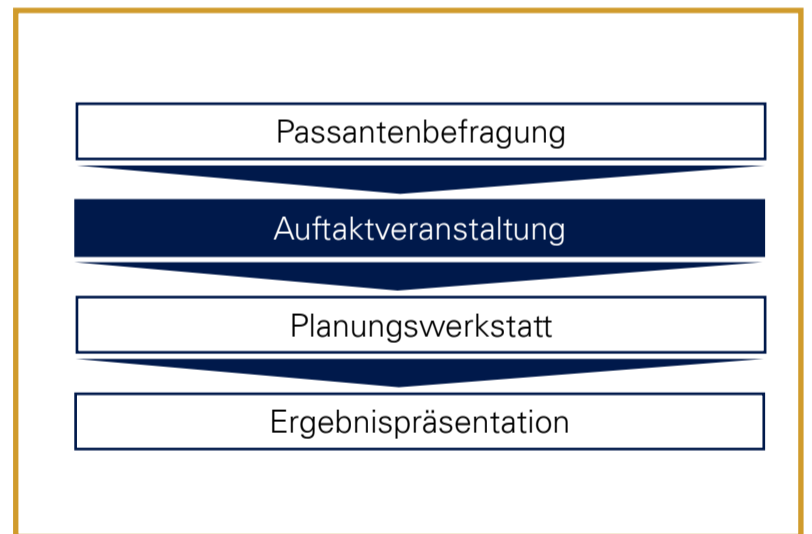
Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet vom Beteiligungsverfahren zum Umbau der Max-Brauer-Allee, das die steg Hamburg im Auftrag des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) durchführt (siehe Grafik).

Die Teilnehmenden berichten von ihren Erfahrungen in der Max-Brauer-Allee.

Weitere Informationen finden Sie im Artikel auf der rechten Innenseite.



Impressionen vom Park-Picknick am 4. Juni (Fotos: HausDrei / Benedikt Ernst)

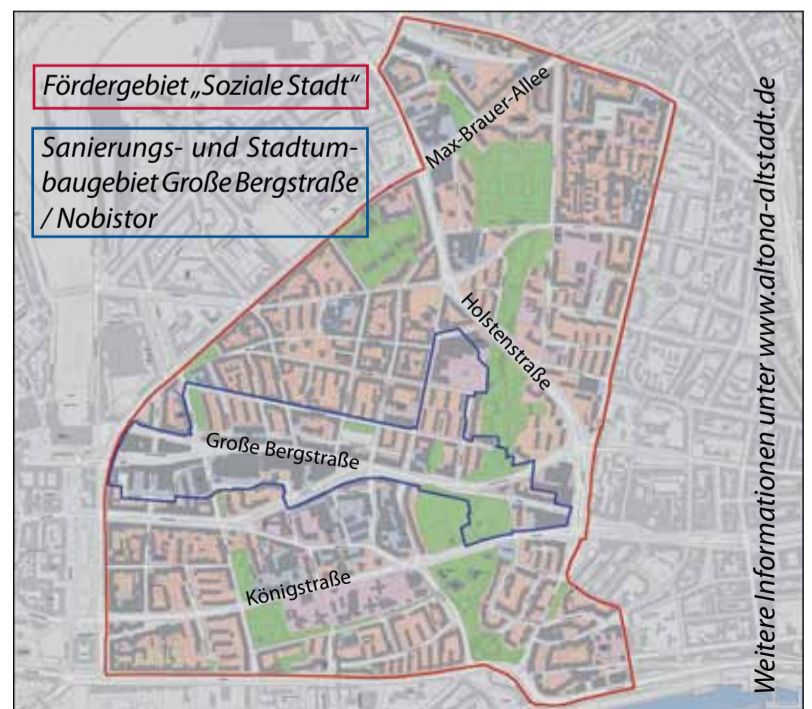


Verfahrensschritte des Beteiligungsverfahrens zum Umbau der Max-Brauer-Allee

KEBAP
Gestaltung der kulturellen Nutzung im KulturEnergieBunkerAltonaProjekt

Bunker im Stadtteil - mit Ihnen - für alle
Teilen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit uns!

KEBAP startet im Juni eine Befragung im Stadtteil und wir freuen uns über viele ausgefüllte Fragebögen. Kommen Sie auch gern vorbei und erzählen uns Ihre Ideen und Wünsche für den Bunker. Wir sind ab sofort mittwochs bis freitags zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr und samstags zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr vor Ort.



Grenzen setzen, nicht verletzen...

Unter diesem Motto startet in der „Ganztagsschule an der Elbe“ eine Ausstellung von „Zündfunke e.V.“

Dieser Verein setzt sich dafür ein, Menschen (und in diesem Fall Grundschülerinnen und Grundschüler) vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Er unterstützt Menschen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind.

Die Grundschule ist ein guter Ort für diese Ausstellung, denn sie ist neben der Familie einer der wichtigsten Informations- und Sozialisationsorte der Kinder.

Die Ausstellung wird drei Wochen in der Schule bleiben und dann an einem anderen Standort eröffnet werden.

Mit dieser Ausstellung, die am 07.06.2016 in unserer Schule beginnt, soll präventiv gearbeitet werden. Die Schülerschaft soll für dieses Thema kindgerecht sensibilisiert werden. Dies geschieht im sogenannten „Mitmach-Parcours“, der erlebnisorientiert ist und es ermöglicht,

sich dem Thema spielerisch zu nähern.

Im Vorfeld werden die Lehrerinnen und Lehrer thematisch in einer Fortbildung auf diese Ausstellung vorbereitet. Somit können auch im Nachhinein Fragen mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und geklärt werden. Auch die Eltern werden zeitnah vor Ausstellungseröffnung auf einem Elternabend durch die Ausstellung geführt. Auch sie sollten sich auf das anstehende Thema einstellen und mit ihren Kindern die Ausstellung als gemeinsame Gesprächsgrundlage nutzen.

Was versprechen wir uns als Schule davon?!

Es wird in jedem Fall genug Gesprächsanlässe geschaffen, damit über dieses Thema entweder zuhause oder aber in der Schule darüber gesprochen wird. Es ist demzufolge eine sehr sinnvolle Ergänzung zum Sexualkunde – bzw. Aufklärungsunterricht in der Schule.

Text: Ganztagsschule an der Elbe

Umbau der Max-Brauer-Allee: Beteiligungsverfahren gestartet

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) plant den Umbau der Max-Brauer-Allee zwischen Holstenstraße und Palmaille und hat dafür eine aktive und offene Beteiligung vorgesehen, die dem formellen Planungs- und Entscheidungsverfahren vorgelagert ist.

Mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens hat der LSBG die steg Hamburg mbH beauftragt.

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung folgten am 31. Mai rund 150 interessierte Bewohnerinnen und Bewohner. Seitens des LSBG und der steg Hamburg wurden die Rahmenbedingungen des Verfahrens, eine Grundlagenermittlung sowie die Ergebnisse der Passantenbefragung vorgestellt.

Anschließend war Zeit für Fragen und Anregungen.

Die Präsentation finden Sie unter lsbg.hamburg.de.

Am Samstag, den 24. September, findet eine Planungsworkshop statt, zu der noch einge-



laden wird. Dort soll gezielt gemeinsam mit den Planerinnen und Planern an Varianten zum Umbau der Max-Brauer-Allee gearbeitet werden.

Informieren Sie sich gerne bei der steg Hamburg im Stadtteilbüro Altona-Altstadt, Große Bergstraße 257, persönlich, telefonisch (04075257880), per E-Mail (mba@steg-hamburg.de) oder im Internet unter lsbg.hamburg.de



meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



GROSEBERGSTRASSE
Das Herz von Altona.



BIWAQ: Ein neues Team für die Große Bergstraße

Im Juni hat das BIWAQ-Projektteam „Netzwerk Standort Große Bergstraße“ seine Arbeit aufgenommen. BIWAQ steht für das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“.

Für die Große Bergstraße stehen bis Ende 2018 zusätzliche Gelder aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministerium zur Verfügung. Mit den Mitteln soll in

den nächsten Jahren der Aufbau einer Organisationsstruktur für ein funktionierendes Standort-Netzwerk finanziert werden.

Im Bezirksamt Altona werden für das Projekt zwei neue Stellen geschaffen. In den vergangenen Wochen wurde intensiv nach geeigneten Personen für die anstehenden Aufgaben gesucht – und man ist fündig geworden.

Pauline Kruse wird ab Mitte Juni die Projektbetreuung übernehmen. Sie „vernetzt und kommuniziert sehr gerne“ und ist somit für den Aufbau des Netzwer-

kes „Standort Große Bergstraße“ gut gerüstet. Frau Kruse verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Medien, Veranstaltungsorganisation, Kommunikation in Verbindung mit der Stadtteilentwicklung. Sie kennt die Große Bergstraße seit Langem und ist von „bestehenden Mischung fasziniert“.

Unterstützt wird sie von Francois Mielke, der die Projektassistenz übernehmen wird. Der Sozialökonom freut sich ebenso wie seine neue Kollegin auf die Arbeit „in dem spannenden und interdisziplinären Projekt“ in dem durch viele verschiedene Kulturen geprägten Gebiet.

Geleitet wird das Projekt von Andree Schattauer, dem Wirtschaftsbeauftragten des Bezirksamtes Altona. Er freut sich, dass „ein qualifiziertes und hoch motiviertes Team“ für die Große Bergstraße ausgewählt werden konnte.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist das neue Projekt ein wichtiger Baustein zur nachhaltigen Entwicklung des Bezirkszentrums Altona.

„Pop Up“-Store in der Großen Bergstraße

Die Große Bergstraße bekommt ihren ersten „Pop Up“-Store. Ende Juni wird die Modedesignerin und Illustratorin Angelika Thun zusammen mit Freundinnen in der Großen Bergstraße 229 (ehem. „Toner-Dumping“) ihren Laden eröffnen, der Platz für immer wieder wechselnde Angebote und Kollektionen bietet.

Ampeln abgebaut

Ende Mai wurden drei der insgesamt vier Ampeln im Kreuzungsbereich Virchowstraße/Louise-Schroeder-Straße abgebaut. Ein Ersatz ist nicht vorgesehen. Nach Auskunft des zuständigen Landesbetriebs für Straßen, Brücken und Gewässer hat die Auswertung der Verkehrsbelastungszahlen ergeben, dass die Anlagen an diesen Stellen nicht erforderlich sind. Aus diesem Grund hat die Verkehrsdirektion entschieden, die Anlagen abbauen zu lassen. Die Anwohner im Bereich Virchowstraße sehen die Situation etwas anders. Der Sanierungsbeirat

wird sich in seinen Sitzungen mit der Situation an der Kreuzung befassen.

30. Ausgabe des „meilenstein“ erschienen

Ende Mai ist die aktuelle Ausgabe der Sanierungszeitung „meilenstein“ erschienen. Gedruckte Versionen wurden Anfang Juni im Sanierungsgebiet verteilt und stehen bei uns im Stadtteilbüro zur Abholung bereit. Digital steht der „meilenstein“ auf www.grossebergstrasse.de zum Download zur Verfügung.



Stadtteilforum Altona-Altstadt im Juni

Stadtteilforum Altona-Altstadt

28. Juni 2016, 19:00 Uhr,
Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100
(Aula)



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Wohnbebauung Holstenstraße / Louise-Schroeder-Straße / Walter-Möller-Park – Aktueller Stand (Hr. Kruse, Geschäftsstellenleitung Mitte SAGA GWG)
- Struensee Gymnasium – Aktueller Stand (Hr. Berend, Schulleitung)
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 20.9.16, 18.10.16, 15.11.16 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)

Kurzmeldungen

„Gewusst wie“ – 1 x 1 für Schwangere und Eltern in Altona

- 05.09.2016 - Baustein 1: Von der Brust zum Brei – wie klappt der Übergang in der Ernährung
- 12.09.2016 - Baustein 2: Am Tisch mit kleinen Kindern – Übergang zum Familiensessen
- 19.09.2016 - Baustein 3: Alltag mit kleinen Kindern
- 26.09.2016 - Baustein 4: Freiraum und Grenzen 1
- 10.10.2016 - Baustein 5: Freiraum und Grenzen 2

Montags 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr, EKIZ Scheplerstraße, Schepplerstraße 5, Telefon 43 84 34

Kostenfreies offenes Angebot. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Es gibt eine Kinderbetreuung.

altonale18: 1.7. bis 15.7.2016

Seit mittlerweile 18 Jahren findet – immer kurz vor den Sommerferien – die altonale, Hamburgs größtes Kultur- und Stadtteilfestival, statt.

Die offizielle Eröffnung am 1. Juli wird in diesem Jahr gleichzeitig mit dem zweiten Festival der altonale GmbH, dem internationalen Festival der Straßenkünste STAMP (1. bis 3. Juli), gefeiert. In der 5. Auflage zeigen mehr als 1.000 Künstler

aus rund 20 Nationen an 10 Spielorten ihr Können auf der Großen Bergstraße, rund um den Bahnhof Altona und auf dem Platz der Republik.

Den Abschluss der altonale bildet das altonale Straßenfest, auf dem ca. 1.200 Akteure auf insgesamt 4 Kilometern Gesamtlänge vom 15. bis zum 17. Juli zwischen Fabrik und Altonaer Rathaus und von der Motte bis zur Großen Bergstraße jede Menge Musik, Meilen, Märkte und Mitmach-Aktionen anbieten.

Weitere Informationen unter www.altonale.de

Neue Theaterproduktion der GWA St. Pauli e.V.

Am 1. Juli 2016 hat der Theatertrupp im öffentlichen Raum Premiere: RONJA + JULIAN – Die Reise ins Übermorgenland.

Das Stück thematisiert die Liebe im und zum Stadtteil und ist inspiriert von bekannter Kinderliteratur, Shakespeare, Superhelden und persifliert rechtspopulistische Vereinfacher. In einem Abenteuer zwischen Trash, Poesie und Dokumentation über Flucht und dem obskuren Begriff Heimat bewegen sich die Zuschauer/innen in einem ca. zweistündigen Parcours durch den Stadtteil. Darsteller/innen sind Bewoh-



ner/innen des Stadtteils im Alter zwischen 11 und 74 Jahren mit unterschiedlichen Nationalitäten und sozialen Hintergründen.

Premiere: 1. Juli um 19:00 Uhr, Weitere Vorstellungen: 3. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 15. Juli, 17. Juli 2016, jeweils 19:00 Uhr

Öffnung der Abendkasse ab 18:30 Uhr am Bauspielplatz Hexenberg, Königstr. 11b.

Sichern Sie sich eine Karte, pro Vorstellung ist die Teilnehmer/innenzahl begrenzt. Eintritt: 12 € / 6 €, Karten unter 410 988 737 oder unter www.gwa-stpauli.de

Text: GWA St. Pauli

Foto: Jann Wilken

Rotierender Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“

Beim neu gegründeten rotierenden Nachbarschaftstreff „Aktive Nachbarschaft“ – veranstaltet vom Stadtteilkulturzentrum HausDrei e.V., der Freiwilligenagentur altonavi sowie den Bauvereinen BVE und altoba – können Sie Ihre NachbarInnen auf eine ganz neue Weise kennenlernen.

Bei den monatlichen Veranstaltungen steht der Austausch im Vordergrund, dazu gibt es für jeden Abend einen Gast, der sich einem besonderen Oberthema widmet.

Der rotierende Nachbarschaftstreff soll auch ein Raum sein, in dem sich erfolgreich etablierte Nachbarschaftsprojekte vorstellen (im besten Fall an ihrem eigenen Wirkungsort) und Anregungen zum Mitmachen und Selbermachen geben. Auch Menschen, die in ihrer Mobilität auf Unterstützung angewiesen sind, können sich vorher bei den Veranstaltern melden und an den Treffen teilhaben.

Die aktuellen Termine mit Angaben zum Veranstaltungsort und den Gästen finden Sie im HausDrei-Veranstaltungskalender unter www.haus-drei.de/events.

Kontakt: Yvonne Espelage, Tel. 38 61 41 09, nachbarn@haus-drei.de

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



STÄDTEBAU-FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden



Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 59 — Juni-August 2016
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
elbkinder Kita Scheplerstraße / Wolfgang Huppertz, treffpunkt. altona, HausDrei / Benedikt Ernst, KEBAP e.V., Jann Wilken, HausDrei, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler

steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de

